



WEITERE 1ER VON BMW: COUPÉ UND CABRIO STARTEN IN KÜRZE

BMW erweitert konsequent die 1er-Reihe. Seit dem Frühjahr 2007 ergänzt der Dreitürer schon das vorher nur aus dem Fünftürer bestehende Modellangebot und nun startet Ende November das auf 4,36 Meter deutlich verlängerte Coupé. Auf dessen technischer Basis folgt im Frühjahr 2008 als weiterer sportlicher Zweitürer mit den gleichen Top-Motorisierungen das 1er Cabrio – unter anderem als 135i mit 225 kW/306 PS oder als 125 kW/170 PS starker 123d.

Darüber hinaus wird es in der kompakten BMW-Baureihe voraussichtlich noch einen Top-Athleten geben: Auf der Tokyo Motor Show wurde jetzt das BMW Concept 1 Series tii präsentiert. Agilität und Leichtigkeit verkörpert die faszinierende Designstudie auf Basis des neuen BMW 1er Coupé als die konsequente Weiterentwicklung des kompakten Zweitür-

ers im Zeichen kompromissloser Sportlichkeit. Mit ihrer aerodynamisch optimierten Karosserie, umfangreichen Leichtbaumaßnahmen zur Optimierung von Fahrzeuggewicht und Achslastverteilung sowie mit einem Interieur, das ganz auf den ambitionierten Fahrer zugeschnitten ist, signalisiert die Studie außergewöhnlich hohes fahrdynamisches Po-

tenzial. Das BMW Concept 1 Series tii bringt als fünfte, im Verlauf des Jahres 2007 von BMW präsentierte Studie – nach dem BMW M3 Concept Car, dem BMW Concept CS und dem BMW Concept X6/BMW Concept X6 ActiveHybrid – die große Bandbreite der weiß-blauen Marke und deren sportliche Gene auch im Kompaktsegment besonders konzentriert zur Geltung. Dabei zeigt die Studie zugleich, welches Potenzial der dynamische Charakter des kompakten Zweitürers bereithält, wenn es darum geht, Fahrspaß in Reinkultur zu entwickeln. Allein über die mögliche Motorisierung wurde bisher nichts verlautet.

Markentypisches Konzept

BMW rundete im September 2004 mit dem kompakten 1er das Modellangebot nach unten ab und blieb dabei bewährten Prinzipien treu: Drehfreudige Benziner mit Doppel-VA-

NOS- und VALVETRONIC-Technologie oder kraftvolle Common-Rail-Diesels wurden längs eingebaut und trieben mit Leistungen von 85 kW/115 PS bis 120 kW/163 PS den Fünftürer über die Hinterachse an. Mit guter Serienausstattung und zahlreichen technischen Neuerungen wie Run-Flat-Reifen inklusive Reifenpannenanzeige oder zweistufigem Bremslicht lagen die Einstiegspreise zwischen 19.800 und 24.400 Euro. Rund vier Dutzend Sonderausstattungen vom Sechsgang-Automatikgetriebe mit adaptiver Steuerung über Navigationssysteme und Audioanlagen mit HiFi-Lautsprechern bis zu 18-Zoll-Leichtmetallfelgen (als Sonderzubehör) und Xenon-Scheinwerfern waren verfügbar. Diese (und weitere) Extras können auch jetzt noch gleich mit oder erst nach der Bestellung einzeln oder in kostengünstigen Paketen geordert werden – denn die Änderung der Ausstattung ist noch

bis acht Tage vor Montagestart möglich!

Innen maßgeschneidert

Obwohl Länge wie Breite des 1er mit 4,23/1,75 Meter guter Durchschnitt und 2,66 Meter Radstand sogar Spitzenwert in der Kompaktklasse sind, wirkt der Innenraum wegen nur 1,43 Meter Fahrzeughöhe nicht besonders großzügig, sondern eher „maßgeschneidert“. Zu jedem der fünf Sitzplätze im Fünftürer, die dauerhaften Komfort und sicheren Halt bieten, gehören Automatikgurte und Kopfstützen. Genau unter dem doppelt verstellbaren Lenkrad sind die Pedale ideal platziert. Das von 330 auf 1.150 Liter erweiterbare Kofferraumvolumen ist zwar etwas knapp bemessen, durch die 1,80 Meter hoch aufschwingende Heckklappe und einen doppelten Laderaumboden aber gut nutzbar. Der cw-Wert von 0,29 ist ein Bestwert im Segment.

Dynamisch und sicher

Fahrdynamik, Komfort und Fahrstabilität auf einem für die Kompaktklasse ungewöhnlich hohen Niveau bringen die Aluminium-Radaufhängung vorn und die Stahlleichtbau-Hinterachse. Dazu kommen Fahrstabilitätssystem DSC mit Fahrdynamikmodus DTC, Traktionsregelung ASC und elektronische Differenzialsperre. ABS-Bremssystem, Vollbremshilfe DBC, Kurvenbremsregelung CBC und elektronische Bremskraftverteilung EBV bringen beste Verzögerungswerte. Zu hoher passiver Sicherheit tragen steife Rohkarosse, hochfeste Seitenaufprallträger in allen Türen, zweistufige Frontairbags und Seitenairbags vorn sowie Curtain-Airbags für die vorderen und hinteren Passagiere bei. Zusätzlich unterbricht die Sicherheitsschaltung nach einem Unfall den Stromfluss, schaltet die Kraftstoffpumpe ab, öffnet die Türverriegelung und aktiviert Warnblinker und Innenraumbeleuchtung.

1er auch als Dreitürer

Nach mehr als 200.000 weltweit verkauften Einheiten ist der BMW 1er seit gut einem halben Jahr auch als Dreitürer verfügbar. Die längere Fahrer-/Beifahrertür hat eine rahmenlose Scheibe, die sich zum Ein- und Aussteigen unter beengten Verhältnissen per Fernbedienung ganz absenken lässt. Eine vergrößerte BMW-Niere, dunkle Umrahmung der Leuchten, breiterer Lufteinlass in der Frontschürze und verstärkte Spoilerlippe

prägen das überarbeitete 1er-Gesicht. Der untere Bereich der Instrumententafel ist neu gestaltet und das Handschuhfach funktionaler. Solide und hochwertig ist die Anmutung dank neuer Materialien und Farben. Serienmäßig hat der Dreitürer im Fond zwei Einzelsitze mit einem Ablagefach dazwischen, ohne Aufpreis ist jedoch die gewohnte Rückbank für drei Insassen erhältlich. Erstmals ermöglicht auf Wunsch ein USB-Anschluss die Kopplung von iPod oder externem MP3-Player mit der Audioanlage und dann kann die Steuerung über Multifunktionslenkrad oder iDrive-System erfolgen.

Neue Vierzylinder-Generation

Effiziente Dynamik erreicht der 1er jetzt bereits mit der neuen Generation von Vierzylinder-Motoren. Für zusätzliche Leistung und besondere Wirtschaftlichkeit sorgen Aluminium-Kurbelgehäuse und ein neues Common-Rail-Einspritzsystem für die Diesel oder die Direkteinspritzung der zweiten Generation bei den Benzinern. Außerdem sind die neuen Motoren mit Brake Energy Regeneration, Auto-Start-Stop-Funktion und Schaltpunktanzeige kombiniert. Der 116i mit 85 kW/115 PS ist als Einstiegs-Benziner dem Fünftürer vorbehalten. In beiden Schrägheck-Varianten gibt es den 118i mit 103 kW/143 PS und den 120i mit 125 kW/170 PS sowie als Diesel den 118d oder 120d mit 105 kW/143 PS oder 130 kW/177 PS.

Kompakter Spitzensportler 130i

Eine Klasse für sich ist darüber der BMW 130i. Sein Dreiliter-Reihen-sechszylinder mit Magnesium-Aluminium-Verbundkurbelgehäuse und VALVETRONIC-Technologie leistet 195 kW/265 PS und entwickelt 315 Nm maximales Drehmoment. Damit sind 250 km/h Höchstgeschwindigkeit möglich und mit Sechsgang-Handschat- oder Automatikgetriebe dauert der Spurt von 0 auf 100 km/h nur 6,1 oder 6,3 Sekunden. Das einzige Schrägheck-Kompaktfahrzeug mit Heckantrieb wird mit diesem Leistungsträger zum Spitzensportler und kann mit Aktivlenkung ausgestattet werden. Durchschnittlich 8,3 Liter Verbrauch entsprechen weniger als 200 Gramm Kohlendioxid pro Kilometer. Alle Motoren werden so bequem wie zuverlässig per Knopfdruck angelassen, denn ein Batterie-Ladesensor sichert die Startfähigkeit.



Klassische Silhouette und kraftvolle Formen prägen die Seitenansicht des BMW Concept 1 Series tii.



Die dunkle CFK-Motorhaube des Concept 1 Series tii reduziert die Lichtreflexe und fördert damit die Konzentration des Fahrers.



Das geöffnete Verdeck ist beim 1er Cabrio vollständig in der Karosserie versenkt.



Bei Gefahr eines Überschlags fahren beim 1er Cabrio hinter den Fond-Kopfstützen versteckte Überrollbügel aus.

Auto der Woche



Ausgewogene Gewichtsverteilung trägt zur guten Traktion des heckgetriebenen 1er Coupé bei.



Blink- und Rückfahrleuchten sind am Heck des 1er Coupé als weißes Band dargestellt.



Premium-Qualität und technische Innovationen kennzeichnen die Ausstattung des BMW 1er Coupé. Die Einzelsitze im Fond des 1er Coupé lassen sich stufenweise variieren und eröffnen ganz umgeklappt eine beachtliche Durchlademöglichkeit.

Auf den Spuren des BMW 02

Da neue 1er Coupé steht in der Tradition der 1966 vorgestellten BMW 02er Serie, die heute noch als Vorreiter für Fahrdynamik und Agilität gilt. Mit dem Start der jüngsten Variante der 1er-Reihe steht auch deren Markteinführung als Einstiegsmodell in den USA unmittelbar bevor. Unverändert ist die Front. Die Seitenansicht zeigt zwölf Zentimeter Längenzuwachs gegenüber dem Drei-/Fünftürer und wirkt trotz der konvex-konkaven Flächen deutlich ruhiger. Typisch für ein Coupé von BMW ist die dunkle, verglaste B-Säule, der dynamische Hofmeister-Knick an der C-Säule und der Verlauf der Dachlinie, die in einem markanten Winkel auf das kurz gefasste Heck trifft. Dort unterstreichen horizontale Lichtkanten und der als Spoiler ausgeformte Gepäckraumdeckel den kraftvollen Charakter. Das um 40 Liter auf 370 Liter angewachsene Kofferraumvolumen lässt sich durch Vorklappen der im Verhältnis 40:60 geteilten Fondlehne mehr als verdoppeln. Optional ist ein integrierter, modularer Skisack erhältlich. Ein hochwertiges Angebot für die Individualisierung wird durch einen robusten Heckträger ergänzt.

Dieser reicht für zwei Fahrräder, zwei Snowboards oder zwei Paar Ski und wird mit patentiertem Schnellverschlussystem leicht ohne Werkzeug montiert.

Zwei neue Top-Triebwerke

Einstiegs-Modell ist ab 28.750 Euro beim Verkaufsstart der 120d mit 130 kW/177 PS. Darüber rangiert ab 32.500 Euro als neuer Top-Diesel in der 1er-Reihe der 150 kW/204 PS starke 123d. Der Zweiliter-Vierzylinder mit variablem Twin Turbo stellt 400 Nm maximales Drehmoment zur Verfügung, ermöglicht 238 km/h Höchstgeschwindigkeit und die Beschleunigung aus dem Stand auf Tempo 100 in 7,0 Sekunden. Durchschnittlich 5,2 Liter Verbrauch je 100 Kilometer und ein CO₂-Ausstoß von 138 g/km sind Bestwerte für Effizienz und Leistung. Neue Maßstäbe für sportliches Fahrvergnügen setzt schließlich ab 38.950 Euro das Topmodell 135i Coupé, das vom 225 kW/306 PS starken Dreiliter-Reihensechszylinder-Motor mit Twin Turbo und Benzin-Direkteinspritzung angetrieben wird. Äußerlich ist es an verchromten Nierenstäben und dem leicht modifizierten, serienmäßigen

M Aerodynamikpaket zu erkennen. Mit gleichfalls 400 Nm Drehmoment von 1300 bis 5000 Umdrehungen pro Minute erfolgt der Spurt von 0 auf 100 km/h in 5,3 Sekunden und die Höchstgeschwindigkeit ist elektronisch auf 250 km/h begrenzt. Rund zehn Prozent niedriger als bei einem Motor mit Saugrohreinspritzung sind 9,2 Liter Durchschnittsverbrauch und entsprechend 220 g/km CO₂-Emission. Elektronisch gesteuerte Sperrfunktion des Differenzials verbessert bei beiden Top-Motorisierungen die Traktion, wenn bewusst die Fahrstabilitätsregelung ausgeschaltet wurde. Dann wird in engen Kurven das durchdrehende kurveninnere Antriebsrad gezielt und angemessen abgebremst. Ergänzt wird das Motorenangebot im kommenden Jahr von einem weiteren Sechszylinder, der im 125i Coupé 160 kW/218 PS leistet.

Viersitziges Premium-Cabrio

Das BMW 1er Cabrio wird als erstes Premium-Cabrio im Segment der Kompaktfahrzeuge ein echter Viersitzer, dessen elektrohydraulisch angetriebenes Textilverdeck in nur 22 Sekunden – und bei Bedarf auch während der Fahrt mit geringer Ge-

schwindigkeit – öffnet und schließt. Das Designkonzept leitet sich authentisch aus der Cabrio-Historie von BMW ab und verkörpert gleichzeitig moderne Eleganz. Der Zweitürer wirkt durch die niedrige, parallel zur Straße verlaufende Schulterlinie und die dynamische Linienführung seines Softtops sehr schlank. Von der flachen Brüstungslinie geprägte Offenheit erleben Fahrer, Beifahrer und auch die hinten sitzenden Passagiere. Sie genießen damit ein intensiveres Open-Air-Vergnügen, als dies bei kompakten Cabrios sonst üblich ist. Mit dem offenen Zweitürer wird die Erfolgsgeschichte der BMW 1er Reihe fortgesetzt werden. Fünf leistungsstarke und effiziente Benzin- und Dieselmotoren stehen zur Markteinführung zur Auswahl. Unterhalb der drei Start-Motorisierungen des neuen 1er Coupé werden es die zwei neu entwickelten Vierzylinder mit Benzin-Direkt-Einspritzung und einer Leistung von 125 kW/170 PS im 120i Cabrio beziehungsweise 105 kW/143 PS im 118i Cabrio sein.

Karl Seiler